

	Pruebas de Acceso a las Universidades de Castilla y León	ALEMÁN	Texto para los Alumnos Nº de pgs. 2
---	---	---------------	--

OPTION A

FILM KRITIK

Im Film «The Life of David Gale» kämpft Kate Winslet als mutige Reporterin gegen die Todesstrafe*. David Gale hat nur noch kurze Zeit zu leben. Dabei ist der Mann mit den netten Augen und der leisen Stimme vollkommen gesund. Gale bleiben nur noch vier Tage auf dieser Welt. Der amerikanische Bundesstaat Texas hat ihn zum Tode verurteilt*.

Im Gefängnis empfängt er die junge Reporterin Bitsey Bloom für ein Interview. Die Journalistin ist sofort fasziniert von diesem freundlichen Mann. David Gale war Professor für Philosophie und engagierte sich mit aller Kraft gegen die Todesstrafe in den USA. Viele Menschen bewunderten ihn, bis er eines Nachts eine Arbeitskollegin ermordete***.

Zuerst ist die junge Journalistin nur auf eine heiße, interessante Story aus. Dann hat sie einen furchtbaren Verdacht***: David ist gar kein Mörder, sondern das Opfer einer furchtbaren Intrige. Soll er als berühmter Gegner der Todesstrafe für immer zum Schweigen gebracht werden?

Mit aller Kraft versucht die Reporterin ihm zu helfen und die Wahrheit ans Licht zu bringen. Ob sie das schafft? Nur so viel sagen wir Ihnen: Der Film will das Publikum dazu bringen, sich Gedanken über die Todesstrafe zu machen.

** die Todesstrafe: Strafe, den Tod zu erleiden (la pena de muerte).

* zum Tode verurteilen: die Todesstrafe über jemanden verhängen (condenar a muerte)

** ermorden: töten (matar).

*** der Verdacht: jemanden für schuldig halten (la sospecha).

1. Fragen oder Aussagen zum Text. Antworten Sie mit “richtig” oder “falsch“ [0-3 Punkte].

a) Eine gute Geschichte zu schreiben ist für die Journalistin die ganze Zeit das Wichtigste R / F

b) Die Reporterin Bisey Bloom hält es für möglich, dass David Gales unschuldig ist R / F

c) Der Film ist für die Todesstrafe R / F

2. Füllen Sie die Lücken aus (0-3 Punkte).

1. Jugendliche hören Musik oft sehr laut (Possessiv)
2. Ich denke oft meine Eltern.
3. Sie hat sich ein neue... Handy gekauft.
4. Nachdem er *geht / gegangen war / gegangen / ging*, durften wir lachen.
5. Finden Sie es gut, junge Leute so früh mit dem Rauchen anfangen?
6. ihn doch mal! (fragen – Imperativ 2. P. sing.)
7. Nachdem Robert sein Studium *beendet / beendet habe / beendet hatte / beenden würde*, ging er nach Köln.
8. *Damit / Dafür / Dass* / man sich etwas Besonderes leisten kann, muss man viel Arbeiten.
9. *Der / Alle, die / Wer / Welcher* seine besten Freunde anlügt, hat ein Problem.
10. Das ist der Kollege, *weil / wenn / dass / von dem* ich so viel über die Benutzung von Internet gelernt habe.
11. Wenn er Zeit *hat / hätte / hatte / gehabt hatte* , würde er mitkommen.
12. Er wohnte bei seiner Mutter, *bis / seit / vor / seitdem* er heiratete.

3. Schreiben (0-4 Punkte).

Thema: „Ein Film, der mir Eindruck gemacht hat“ (etwa 100 Worte). Gehen Sie auf folgende Punkte ein: Wann habe ich ihn gesehen oder in welcher Situation? Worüber handelt der Film? Hat er mir gefallen oder nicht und warum.

OPTION B

Ein SchülerInnenaustausch* nach Frankreich.

Auslandsaufenthalt, ja das hört sich wirklich spektakulär an und genau deshalb habe ich beim Schüleraustausch unserer Schule auch teilgenommen. Unsere Partnerschule im Osten Frankreichs hat sich bei unserer Schule gemeldet und nach Austauschpartnerinnen gefragt. Die Vorbereitungen für diesen einwöchigen Aufenthalt** bei einer fremden Familie waren natürlich nicht nur easy, wegen der ganzen Versicherungsformulare*** usw. aber die Vorfreude auf das Fremde war stärker!

Dann ging's los, an einem Sonntagmorgen um 6 Uhr verließ ich mit meiner Familie das Haus. Wir machten uns auf den Weg zum Treffpunkt. Und dann hieß es Abschied nehmen von den Eltern und dem Bruder. Das war hart! Ich war noch nie von meiner Familie getrennt gewesen! Nach einer unendlich langen Busfahrt, die 13 Stunden dauerte, kamen wir endlich an! Unsere französischen Austauschpartner erwarteten uns schon.

Wir stiegen zunächst etwas unsicher aus dem Bus aus, dann wurde jeder seinem Partner vorgestellt. Gemeinsam mit der Gastfamilie ging's dann in die Wohnung, wo ich nun für 7 Tage wohnen sollte. [...]Es war wirklich schön und der Abschied am letzten Tag fiel sehr schwer. Nach der Abschlussparty mussten wir mitten in der Nacht zum Bus. Wir lagen uns mit tränenden Augen in den Armen [...] Meine französische Partnerin, die nun eine sehr gute Freundin von mir geworden ist, und ich schreiben seitdem jeden Monat mindestens 2 Briefe.

*der Schüleraustausch: (*kein Plur.*) die Einrichtung, dass Schulklassen aus verschiedenen Ländern sich gegenseitig besuchen (und im Gastland Unterricht haben (intercambio escolar)

****der Aufenthalt:** die Anwesenheit (einer Person) an einem Ort für eine bestimmte Zeit: *ein einjähriger Aufenthalt im Ausland* (estancia).

*** **Versicherungsformulare:** gedruckter Fragebogen einer Versicherung (Formularios del seguro).

1) Fragen oder Aussagen zum Text. Antworten Sie mit "richtig" oder "falsch" [0-3 Punkte]

- | | |
|--|-------|
| a) Die Organisation des Aufenthaltes war zu Anfang kompliziert. | R / F |
| b) Für die Autorin war das die erste längere selbstständige Fahrt ins Ausland. | R / F |
| c) Der Schüleraustausch war ein Erfolg. | R / F |

2) Füllen Sie die Lücken aus. Wenn mehrere Möglichkeiten angeboten werden, ist nur eine richtig (0-3 Punkte).

1. Es ist spät. Willst du Renate heute noch anrufen? – Nein, heute **erst nicht / schon nicht / noch nicht / nicht mehr**.
2. Überglücklich sagte ich zu, ich nur rudimentäre Französisch-Kenntnisse hatte.
3. Der lang.... Unterricht in der frem..... Sprache hat mich dann ziemlich geschlaucht.
4. Die Zeit in Caen mich selbstständiger und aufgeschlossener (machen –Perf.)
5. Hast du jetzt ein **anderer / andere / anderer / anderes** Auto?
6. Er **hing / hängte / henkte / hangte** zwei Bilder an die Wand.
7. Tim schenkt mir das Buch. Er schenkt **es mir / mir es / sie mir**.
8. Ein System, jeder seine Meinung sagen kann.
9. Warum hast du nicht gefragt? Ich **habe dir helfen können / habe dir helfen gekonnt / hätte dir helfen können / habe dir geholfen**.
10. (**Wann / Damit / Weil / Wenn**)..... du das Buch jetzt schon brauchst, musst du es dir kaufen.
11. Ich habe alles, **was / das / welches / solches** ich dir mitteilen wollte, auf diesen Zettel notiert.
12. Heute stellt man diese Fragen nicht mehr (Schreiben Sie in Passiv.....)

3. Schreiben (0-4 Punkte) Etwa 100 Worte.

Stellen Sie sich vor, dass Sie eine deutsche Studentin sind, die mit einem Schüleraustausch nach Spanien kommt. Schreiben Sie einen Brief nach Hause und berichten Sie von Ihren Eindrücken.

Gehen Sie auf folgende Punkte ein: Was war mein erster Eindruck als ich der Gastfamilie vorgestellt wurde? Was finde ich am Land interessant, ist alles sehr fremd? Bringt mir der Aufenthalt etwas?